

## **Neubau Doppelkindergarten Melchenbühl, Bersetweg 27, Gümligen; Kreditabrechnung**

### **1           AUSGANGSLAGE**

Ausgangspunkt dieser Planung waren die Beschlüsse des Grossen Gemeinderates vom 22.11.2011 betr. Schulraumplanung, in der die Variante IST+ und – soweit möglich- die Integration der Kindergärten beschlossen wurde. Nach einer Klausur beschloss der Gemeinderat die Integration der Kindergärten Brügglweg und Egghölzli in die Schulanlage Melchenbühl und rief die ad hoc Baukommission ins Leben (Beschlüsse vom 06.03.2012 und 02.04.2012). Nach fünfmonatiger Planungszeit haben der Gemeinderat am 10. April 2013 und der Grosse Gemeinderat am 28. Mai 2013 das Bauprojekt und den Kostenvoranschlag über CHF 1.845 Millionen genehmigt. Die Baubewilligung des Regierungsstatthalters durfte am 22. August 2013 entgegengenommen werden, sodass am 19. September 2013 in Anwesenheit der Kindergärteler vom Brügglweg und jenen vom Kindergarten Horbern der Spatenstich erfolgte. Nach nicht einmal 10-monatiger Bauzeit wurde der Kindergarten mit Hilfe des Werkhofes am 21. Juli 2014 bezogen und am 8. August 2014 in Anwesenheit von Mitgliedern des Gemeinderats und des Grossen Gemeinderates feierlich eröffnet. Nachdem die Arbeiten abgeschlossen sind, kann der Kredit abgerechnet werden.

### **2           PROJEKT**

Unter der fachkundigen Leitung der Architekten Peter Gieriet und Stefan Rüfenacht ist ein nach Minergie P-Richtlinien konzipiertes zweigeschossiges Flachdachgebäude aus vorfabrizierten Holz-Montagebau-Elementen entstanden, welches über die nächsten Jahrzehnte die Raumbedürfnisse decken wird. Bei allen Baumaterialien wurde auf baubiologisch unbedenkliche und nachhaltige Materialien geachtet. Der eigens ins Leben gerufenen ad hoc Baukommission war es ein Anliegen, Bedingungen zu schaffen, die einem stufengerechten und entwicklungsfördernden Klima dienen. Im Rahmen des sehr „sportlich“ veranschlagten Gesamtkredites (inkl. Möblierung und Ausrüstung mit Spielsachen) galt es, die vorgegebenen Flächenmasse in ein geschicktes Raumkonzept umzusetzen und in die schöne unverbaute Landschaft am westlichen Ende der Schulanlage einzubetten. Die bestehenden Spiel- und Pausenflächen wurden so wenig wie möglich angetastet.

Das differenzierte Spielangebot ist ein zentrales Thema im Kindergarten. Entsprechend ist ein gutes Raumangebot mit einem Bestand vielfältiger Materialien und Spielzeuge mit praktischen Lagermöglichkeiten entstanden. Den Haupträumen sind mittels grossen Schiebetüren Gruppen- und Garderobenräume zuschaltbar und erlauben eine flexible Nutzung. Dank schalldämmender Akustikdecken ermöglichen diese künftig unterschied-

liche Spiel- und Lernumgebungen in zeitgemässer Weise. Das Lehrerzimmer bietet den Lehrpersonen einen eigenen Arbeitsbereich für Sitzungen, Elterngespräche und die Unterrichtsvorbereitung. Verbunden werden die beiden je auf einem Stockwerk angeordneten Klassen durch eine abschliessbare Innentreppe. Eine Luft-Wasserwärmepumpe, die sich im UG des Gebäudes befindet, beheizt die Räumlichkeiten. Zur Minimierung des Wärmebedarfes werden die Räume über eine Komfortlüftung ständig mit vorgewärmter Frischluft versorgt. Mit den warmen Materialien (Wände in Holz, Boden in Linoleum) und der massgeschneiderten modernen Gebäudetechnik wurde eine einladende, angenehme Raumatmosphäre geschaffen.

### 3

#### KREDITABRECHNUNG

Wie der beiliegenden Bauabrechnung vom 2. März 2015 entnommen werden kann, schliesst die Abrechnung positiv, geringfügig unter dem Kostenvoranschlag ab. Die Kreditabrechnung über CHF 1'823'491.55 bedeutet eine Kostenunterschreitung von CHF 21'508.45. Ausschlaggebend für diesen positiven Abschluss waren folgende Faktoren: Die Mehrkosten durch den unerwartet schlecht bis gar nicht sickerfähigen Baugrund und die notwendigen Massnahmen zur Verbesserung des Schwingungsverhaltens des Zwischenbodens der Kindergärten oder die Ausgestaltung der inneren Wände in massiven Holzplatten sowie die hohen Auflagen der Baubewilligung zur Sicherheit und Rollstuhlgängigkeit im Aussenraum, konnten über die Ausführungs- und Vergabereseve aufgefangen werden. Andererseits wurden günstige Vergaben im Winters 2013 zu Projektoptimierungen wie schalldämmende Decken oder mehr Stauraum in Form von Schränken (Küchenkombination) und einer kompletten Hausinstallation für Medien (Telefon, Internet, TV) genutzt.

Im Detail ergeben sich folgende Bemerkungen zur Bauabrechnung (es wird nur auf Unter- oder Überschreitungen vom Kostenvoranschlag inkl. MwSt. von mehr als CHF 10'000.00 eingegangen).

**BKP 211** (-CHF 17'100): Änderung Deckenkonstruktion von Beton zu Holz im Bereich Nebenräume zur Optimierung des Schwingungsverhaltens.

**BKP 214** (+CHF 71'100): Montagebau in Holz; Änderung Deckenkonstruktion von Beton zu Holz im Bereich Nebenräume +17'000.-; statische Zusatzmassnahmen +7'000.- von Position BKP 221 +10'000.- für Fenstereinfassungen; Zusatzkosten Innenwandverkleidung +9'000.-; Mehrkosten Innentreppe in Holz +10'000.-, Mehrkosten Fassade +8'000.-, verschiedene Anpassarbeiten +10'000.-

**BKP 221** (-CHF 10'000): an Position BKP 214 für Fenstereinfassungen.

**BKP 23** (+CHF 12'500): höhere Vergabesumme +13'294.- (günstigstes Angebot).

**BKP 24** (- CHF 16'200) Mindervergabe/ Sparmassnahme (vgl. Erdsondenheizung)

**BKP 244** (- CHF 19'800) Mindervergabe

**BKP 258** (+CHF 15'100): höhere Vergabesumme +14'581.- für die Schaffung zusätzlichen Stauraums im Küchen- Wandelement.

**BKP 283** (+CHF 26'200): höhere Vergabesumme +25'200.- für zusätzliche Akustikdecken in den Gruppenräumen und im Eingangsbereich.

**BKP 296** (+20'000): Vergabe Nachtrag für die Arbeitsphase Projektierung/ Ausschreibung +5'000.-; Zusatz Vergabe für die Arbeitsphase Ausführungsplanung/ Realisierung +15'000.-.

**BKP 421** (+CHF 23'030): höhere Vergabesumme +16'300.- für Spielgeräte aussen (von BKP 909), +5'000.- für die Erstellung des neuen Geräte- raumes (von BKP 904).

**BKP 512** (-CHF 16'800): tiefere Anschlussgebühren -12'000.-; Gebühren für Baubewilligung und Kanalfernsehen in BKP 511 verrechnet -4'100.-.

**BKP 901** (-CHF 18'500) Mindervergabe

**BKP 909** (-CHF 21'000) an Position BKP 421 für Spielgeräte/ neues Gerätehaus aussen.

Der Gemeinderat hat mit der Umweltschutzkommission beschlossen, das neue Gebäude nach Minergie Standard zertifizieren zu lassen. Die dafür nötigen Arbeiten sind im Februar 2015 angelaufen und werden über den Rahmenkredit BEakom abgerechnet.

#### 4

#### ANTRAG

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

#### Beschluss

zu fassen:

Die Kreditabrechnung für den Neubau des Doppelkindergarten Melchenbühl wird genehmigt. Bei einem bewilligten Kredit von CHF 1'845'000.00 schliesst der Neubau mit Kosten von CHF 1'823'491.55 (Kreditunterschreitung von CHF 21'508.45).

Muri bei Bern, 2. März 2015

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident: Die Sekretärin:

Thomas Hanke Karin Pulfer

#### Beilage:

Baubrechnung vom 02. März 2015